

Ausblick 15. Woche 2010

9. April 2010

US Quartals-Berichte und deutsche HV Saison rücken wieder stärker in Mittelpunkt

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

1. **Gegenwärtig überschatten Diskussionen um die Zahlungsfähigkeit einiger Mittelmeerländer - insbesondere Griechenlands – weltweit die Finanzmärkte. Auch die internationalen Aktienbörsen zeigen sich von dieser Thematik aktuell stark beeindruckt, zumal viele Börsen nach einem Superlauf derzeit ohnehin anfällig für Gewinnmitnahmen sind. Es ist nicht schwer zu prognostizieren, dass uns dieses Thema der angespannten Staatsfinanzen auch in nächster Zeit beschäftigen wird. Speziell im Falle Griechenlands belaufen sich die Refinanzierungserfordernisse bis Ende Mai auf etwa 23 Mrd €. Niemand kann ausschließen, dass es hier immer wieder zu Querschlägern kommen kann, aber die Bedeutung von Griechenland mit etwa 3 Prozent der europäischen Wirtschaftsleistung wird meines Erachtens eindeutig überbetont. Außerdem gibt es nach den bisherigen Refinanzierungsaktionen keinen Hinweis darauf, dass die griechische Mittelbeschaffung dieses Mal auf unüberwindbare Hindernisse stoßen sollte. Obwohl Herr Trichet die Märkte offenbar mit dem Hinweis beruhigen kann, dass ihm keine Informationen für die Zahlungsunfähigkeit Griechenlands vorliegen, sollten sicherheitshalber mögliche „Stützungsaktionen“ gedanklich einkalkuliert werden. Aber: diese Maßnahmen dürften eher die Renten- als die Aktienmärkte interessieren.**

2. **In nächster Zeit sollten sich die Aktienbörsen diesseits und jenseits des großen Teiches wieder stärken an unternehmensspezifischen Fakten orientieren: Bei uns strebt die HV Saison ihrem Höhepunkt entgegen und in den USA eröffnet Alcoa am Montag nach Börsenschluss die Berichtssaison über das 1. Quartal 2010.**

In der folgenden Tabelle sind die DAX Unternehmen nach den aktuellen Dividendenrenditen sortiert. Zudem geht aus der Liste hervor, wann die Dividenden gezahlt werden. 10 Unternehmen haben ihre HV noch in diesem Monat, 14 im Mai und 2 im Juni. Insofern ist für einen intensiven „News Flow“ sicherlich gesorgt. Insgesamt gelangen in diesem Zeitraum knapp 20 Mrd € zur Ausschüttung. Der DAX als Performance

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Index legt theoretisch diese Ausschüttungen wieder an. Mit 3,2 % gewichteter Durchschnittsrendite –bezogen auf alle DAX Werte –braucht der Aktienmarkt den Vergleich mit der Rendite zehnjähriger öffentlicher Anleihen von etwa 3,3 % nicht zu scheuen. Dies müsste in Verbindung mit der Tatsache, das es sich bei Aktien um Substanzwerte handelt, die Kursrisiken nach unten weitgehend abfedern.

DAX Ausschüttungen 2010 nach Dividenden-Rendite

Aktie	Div	ex Div	Kurs 07.04.10	Div Rendite
DTE GY Equity	0,78	04.05.2010	10,04	7,77%
EOAN GY Equity	1,50	07.05.2010	27,75	5,41%
RWE GY Equity	3,50	23.04.2010	66,57	5,26%
MUV2 GY Equity	5,75	29.04.2010	121,70	4,72%
DPW GY Equity	0,60	29.04.2010	13,08	4,59%
ALV GY Equity	4,10	06.05.2010	95,58	4,29%
DB1 GY Equity	2,10	28.05.2010	55,91	3,76%
BAS GY Equity	1,70	30.04.2010	47,00	3,62%
BAYN GY Equity	1,40	03.05.2010	49,50	2,83%
MEO GY Equity	1,18	06.05.2010	45,70	2,58%
VOW3 GY Equity	1,66	23.04.2010	70,68	2,35%
SIE GY Equity	1,60	27.01.2010	75,33	2,12%
LIN GY Equity	1,80	05.05.2010	88,06	2,04%
MRK GY Equity	1,00	12.04.2010	59,95	1,67%
BEI GY Equity	0,70	30.04.2010	43,99	1,59%
FME GY Equity	0,61	12.05.2010	41,28	1,48%
SAP GY Equity	0,50	09.06.2010	35,99	1,39%
FRE3 GY Equity	0,76	13.05.2010	56,43	1,35%
HEN3 GY Equity	0,53	20.04.2010	40,37	1,31%
DBK GY Equity	0,75	28.05.2010	57,64	1,30%
TKA GY Equity	0,30	22.01.2010	26,65	1,13%
ADS GY Equity	0,35	07.05.2010	40,28	0,87%
BMW GY Equity	0,30	19.05.2010	35,08	0,86%
SDF GY Equity	0,20	12.05.2010	44,48	0,45%
MAN GY Equity	0,25	06.04.2010	64,05	0,39%
SZG GY Equity	0,25	09.06.2010	70,23	0,36%
IFX GY Equity	0,00	20.01.2004	5,23	0,00%
DAI GY Equity	0,00	15.04.2010	35,54	0,00%
LHA GY Equity	0,00	30.04.2010	12,83	0,00%
CBK GY Equity	0,00	20.05.2010	6,41	0,00%

ex Div sind die Aktien 1 Tag nach der Hauptversammlung

3. Traditionell eröffnet am Montag, dem 12. April, nach US Börsenschluss Alcoa die Berichtsaison über das 1. Quartal 2010.

Alcoa:

Die Konsensusschätzung der Analysten liegt nach The Street.com bei einem kleinen Gewinn von 0,10 \$ je Aktie (Verlust 0,59 \$ im vergleichbaren Vorjahresquartal). Die Erwartungen sind wegen niedriger Aluminiumpreise und Schließungskosten einiger Aluminium-Hütten nicht allzu hoch gesteckt.

Intel

Die Gewinnerwartungen liegen mit 0,38 \$ deutlich über dem vergleichbaren Wert des Vorjahresquartals von 0,11 \$. Die bisherige Umsatzprognose von Intel liegt bei 9,7 Mrd plus / minus 0,4 Mrd.

JPMorgan

Als erste Großbank folgt am Mittwoch JPM. Die Ergebnisprognosen liegen mit 0,64\$ im Konsensus recht hoch, im Vorjahres- Quartal wurden 0,40 \$ verdient. Vor allem die Höhe der Risikovorsorge interessiert.

AMD

Bei Advanced Micro Devices wird eine deutliche Verlustreduzierung von 0,66 auf 0,10 \$ je Aktie im ersten Quartal 2010 prognostiziert. Wann gelingt der endgültige turn around?

Mit GE und Bank of America folgen 2 weitere Flaggschiffe am Freitag:

GE hat sich als führender Wert der Investitionsgüterbranche zuletzt besser als der S+P entwickelt. 0,16\$ Gewinn je Aktie werden nach vergleichbar 0,26\$ im Vorjahr erwartet. Insgesamt will GE soviel Umsatz und Gewinn im Jahr 2010 abliefern wie im Vorjahr.

BoA

Nach einem Ganzjahresverlust in 2009 wird im ersten Quartal 2010 ein Gewinn von 0,09 \$ je Aktie im Konsensus erwartet. Auch hier interessiert die Aussage über weitere Risikovorsorge.

4. Zehn Jahre nach der spektakulären Versteigerung der UMTS Lizenzen, die dem Bund damals 50 Mrd € in die Kassen spülte, starte die Bundesnetzagentur am Montag in Mainz erneut eine Versteigerungsaktion. T Mobil, Vodafone, E Plus und O2 werden sich um die Frequenzen der sogenannten digitalen Dividende bemühen. Diese Frequenzen werden frei, wenn die Fernsehsender nicht mehr analog ausgestrahlt werden. Experten von Moodys erwarten einen Versteigerungserlös, der in etwa bei einem Zehntel des damaligen UMTS Ergebnisses liegt.

5. Es bleibt zu hoffen, dass die Aktienmärkte sich von dem „Griechenland-Thema“ etwas abkoppeln kann und durch einen günstigen Anlauf der deutschen HV -und US - Berichtsaison gestützt wird. Allerdings ist der letzte Sprung über die bisherigen

Jahreshöchststände von Mitte Januar bei knapp 6100 DAX Punkten relativ schnell und auch recht weit gewesen, weshalb die Kursdynamik in den letzten Tagen bereits spürbar nachgelassen hat. Um das aktuelle Niveau verteidigen oder sogar noch ausbauen zu können, bedarf es seitens der Unternehmen einer positiven Berichterstattung. Leichte Rückschläge sind möglich, eine Konsolidierung auf dem gegenwärtigen Niveau wäre auch kein Beinbruch.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass

die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen